

# *Freundschaftskämpfe 2018 Luftgewehr aufgelegt*

## *Bezirksverband Heinsberg*

### *Ausschreibung*

#### **Liebe Schießsportfreunde,**

im März 2018 beginnen wir mit unseren Freundschaftskämpfen in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt, 10 Meter Entfernung.

#### **Teilnehmer:**

Alle Schützen, die nachweislich Haftpflicht versichert sind, sind teilnahmeberechtigt. Einzelschützen, deren Verein keine Mannschaft stellen kann, ist es gestattet an den Wettkämpfen teilzunehmen.

#### **Klasseneinteilung:**

Es wird in folgenden Klassen geschossen:

Altersklasse – Herren ab 45 Jahre / Damen II – ab 40 Jahre / Damen III – ab 60 Jahre

Senioren I – ab 60 Jahre / Senioren II – ab 70 Jahre

Es zählt das Jahr in dem das Alter erreicht wird.

#### **Wertung:**

Die Mannschaft besteht aus 4 Schützen, wobei die 3 Besten gewertet werden.

In der Mannschaft dürfen D II, D III, Alt und Senioren I & II Schützen eingesetzt werden.

**Jede Bruderschaft kann bis zu 3 Mannschaften melden.**

Die Schützen können nur für eine Mannschaft gemeldet werden. Der Wechsel in eine andere Mannschaft ist nicht erlaubt, auch wenn der Schütze noch nicht geschossen hat.

Schießen mehr als 4 Schützen für eine Bruderschaft, meldet der erste Schütze die 4

Mannschaftsschützen für den Wettkampf an. Einzelschützen sind als A.K. Schützen zu melden. Sie werden entsprechend ihrer Klasse in der Einzelwertung geführt.

Die Mannschaft mit der höchsten Ringzahl des Wettkampfes erhält gemäß Anzahl der Mannschaften die höchste Punktzahl.

Für das Finalschießen in den Einzelwertungen zählt der Schnitt der geschossenen Ringzahlen während der gesamten Wettkämpfe. Es wird mit zwei Streichergebnissen gewertet, das heißt u.a.

jeder Schütze darf nicht öfters als an zwei Wettkampftagen gefehlt haben, um am Finale teilzunehmen. In der Einzelwertung gibt es grundsätzlich nur **einen** Sieger pro Klasse. Bei gleichem Durchschnitt wird als nächstes der Teiler des letzten Wettkampfes zugrunde gelegt.

Die Sieger der einzelnen Klassen schießen um den Wanderpokal.

Jeder Wettkampfdurchgang muss mit den Schützen, welche noch nicht geschossen haben, aufgefüllt werden.

Es darf kein Schütze bewusst nicht antreten, um eine Verlängerung der Startmöglichkeit einem eventuell noch nachkommenden Schützen zu ermöglichen.

Während des Wettkampftages nachgemeldete Schützen können, sobald der erste Schütze dieser Mannschaft geschossen hat, nur noch als AK gewertet werden.

Sobald alle anwesenden Schützen geschossen haben, ist der Wettkampf beendet. Während des letzten Durchgangs kann ein Schütze, welcher zu spät kommt, nur noch mitschießen, falls ein Startplatz frei ist. Es steht dem Schützen die restliche Zeit zur Verfügung, welche für diesen Durchgang noch vorhanden ist. Ein Vorschießen ist grundsätzlich **nicht** erlaubt!

### **Anschlagsarten:**

Die Waffe liegt auf einer waagerechten Auflage. Die Auflage kann seitlich höhenverstellbar an einer Stange oder fest auf dem Kopf einer höhenverstellbaren Stange angebracht sein. Das Gewehr liegt mit dem Vorderschaft auf der Auflage auf.

Es darf in den folgenden Anschlagsarten geschossen werden:

- Die linke Hand **darf** das Gewehr **von unten** am Vorderschaft – für die Aufsicht **sichtbar entfernt** von der Auflage – umfassen;
- Die linke Hand **darf** das Gewehr an der Kolbenkappe **von unten** umfassen;
- Die linke Hand **muss** die Auflage **geschlossen umfassen** – dabei ist es **erlaubt**, dass die Hand **am Schaft** und der Schaft an der **aufgehenden Stange** anliegen;
- Die linke Hand **darf von oben** auf dem Gewehr aufliegen;
- Die Benutzung der linken Hand ist **nicht** zwingend erforderlich

An der Waffe dürfen keine Haltevorrichtungen (z.B. Handstop, Riemenhalterung, Noppengummi etc.) angebracht sein.

Für Linksschützen gilt diese Regelung entsprechend für die rechte Hand.

Die Standaufsichten sind gebeten darauf zu achten, dass die vorgegebenen Anschlagsarten eingehalten werden, um späteren Diskussionen hierüber vorzubeugen.

Es ist erlaubt mit einem 0,75 Adlerauge zu schießen.

### **Einspruch:**

Einspruch gegen die Durchführung eines Kampfes ist schriftlich beim Gruppenleiter vor Ort einzulegen. Die Einspruchsgebühr beträgt 10,00 € Die Schiedskommission entscheidet vor Ort oder spätestens bis zum nächsten Wettkampf über den Einspruch und gibt das Urteil den Betroffenen bekannt. Die Schiedskommission, setzt sich zusammen aus: dem Gruppenleiter, einer verantwortlichen Person des jeweiligen Veranstalters und einer vom Gruppenleiter vor Ort zu bestimmenden Person. Bei Befangenheit eines der drei Mitglieder ist diese Person auszutauschen.

### **Startgeld:**

Das Startgeld beträgt **5,00 €** pro Schütze. Es muss bis **spätestens 21.03.2017** auf das folgende Konto überwiesen sein:

Volksbank Haaren

**IBAN DE18 3706 9330 4101 5710 20      BIC GENODED1HAW**

Empfänger: Bezirksverband Heinsberg-Schießabteilung

Verwendungszweck : Startgeld LG aufg. 2018      Bruderschaft nicht vergessen!

Die Nachmeldung eines Schützen ist möglich.

Wir wünschen allen Teilnehmern faire und gesellige Freundschaftskämpfe.

Manfred Schäfer  
- Bezirksschießmeister -

Ingrid Bronneberg  
- Gruppenleiter -